

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

Handlungsfeld	Vielfalt fördern
Aktion	Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderung besonders berücksichtigen
Förderzeitraum	01.05.2014 bis 30.04.2015
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	CrossOver:berufliche Integration von arbeitssuchenden Migrantinnen in Spandau
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projektes ist es, Frauen aus anderen Kulturen beruflich zu orientieren und in Ausbildung bzw. Beschäftigung zu vermitteln.
Projektkurzbeschreibung	<p>In Spandau hat sich die Anzahl der aus anderen Ländern kommenden Personen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Im Projekt stehen besonders die im Bezirk lebenden arbeitssuchenden Migrantinnen im Mittelpunkt, da es sich in unserer bisherigen Arbeit zeigte, dass es gerade für Frauen und Mütter oft sehr schwierig ist, einen (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben zu finden. Ziel des Projektes ist, Frauen aus aus anderen Kulturen beruflich zu orientieren und in Beschäftigung/Ausbildung zu vermitteln. Dabei erhalten die TN individuelle Unterstützung in Einzelberatungen vor Ort. Zusätzlich werden Workshops zu den Themen „Arbeits- und Bewerbungskultur – Normen und Werte in Deutschland“ angeboten, um den Berufseinstieg zu stützen.</p> <p>Die Qualifikation aus der Heimat, der kulturelle Hintergrund und die Sprachkenntnisse werden hier als positive Ressourcen genutzt.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>AYEKOO - arbeit und ausbildung e.V.          Heidrun Ruge          Mannheimer Straße 33/34          10713 Berlin          Tel: 030 86 201 40 50          Fax: 030 86 201 40 54          heidrun.ruge@ayekoo.de          www.ayekoo.de</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Segina, Steuerungsausschuss BBWA

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	<p>HINBUN Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und deren Familien</p> <p>MaMis en Movimiento e.V., Berlin-Spandau</p> <p>RACIBB e.V. (Rat der afrikanischen Christen in Berlin und Brandenburg): afrikanische Kirchengemeinden in Berlin Spandau</p>
--	---

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
<p>1. Ziel</p> <p>Gewinnung von interessierten Teilnehmerinnen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Teilnehmerakquise aus dem vereinseigenen Netzwerk: 25 TN sollen in das Projekt aufgenommen werden</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>abgeschlossene vertiefte berufliche Orientierung unter Einbeziehung der Migrationsbiografien</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Durchführen von Einzelberatungen</p> <p>Erstellen von 25 Kompetenzanalysen: mit jeder Teilnehmerin wird eine Kompetenzanalyse erarbeitet, die als Basis für die berufliche Integration gilt</p> <p>Durchführen von Workshops und Trainingseinheiten zu den Themen „Arbeits- und Bewerbungskultur – Normen und Werte in Deutschland“ als zusätzliche Vorbereitung für einen erfolgreichen Berufseinstieg</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Berufliche Integration der Teilnehmerinnen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Vermittlung in passende Anschlusslösungen: berufliche Integration der am Projekt teilnehmenden Frauen in Beschäftigung oder in Ausbildung. Hierzu zählen auch Step-by-Step-Varianten, die ein künftiges Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnis begünstigen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

\*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Die Sensibilisierung für ein Konzept innerhalb der Unternehmensführung, das die Heterogenität der Belegschaft beachtet und zum Vorteil aller Beteiligten nutzen möchte, stärkt nachhaltig auch den Unternehmenserfolg. Die bei den TN erreichten Ergebnisse sind auch nach Projektende weiterhin vielfältig nutzbar und anwendbar; den eigenen kulturellen Hintergrund als Chance und Ressource zu erleben, trägt wesentlich zu einer positiven Lebensgestaltung bei und somit auch zu einer aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.</p>

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	9.998,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.998,00 €	